

30. Oktober 2009
ORF.at

Gasblase bei Bohrungen entdeckt

Bei Bohrungen für die U1-Verlängerung ist man Donnerstagabend in Wien-Favoriten auf eine unterirdische Gasblase gestoßen. Es bestand akute Explosionsgefahr. Die Feuerwehr arbeitete stundenlang, um das Bohrloch wieder zu sichern.

Loch konnte zuerst nicht geschlossen werden

Bei den Probebohrungen in Rothneusiedl sollte eigentlich der Bodenquerschnitt für den Bau der U1 geprüft werden. Stattdessen ist man auf ein Methangas-Feld in rund 38 Metern Tiefe gestoßen.

Das Gas strömte mit großem Druck nach oben. Als der Bohrkopf ausgezogen wurde, kam es zu einer Entflammung: Der Brand konnte vom Bohrtrupp gelöscht werden.

Es gelang den Arbeitern aber nicht das Loch wieder zu verschließen.